

Porträt Marie-Agnes Strack-Zimmermann / FDP

Bumper I: Am 13. September wird in Düsseldorf gewählt. Wer sind die Kandidierenden für das Amt des Oberbürgermeisters oder der Oberbürgermeisterin? Wir stellen Euch unterschiedliche Kandidierende vor.

Bumper II: Der Kurzsteckbrief

Mein Name ist Marie-Agnes Strack-Zimmermann. Ich kandidiere als Oberbürgermeisterkandidatin für dieses Amt der Oberbürgermeisterin. Meine Vision für Düsseldorf ist, dass wir es schaffen, trotz Corona, dass wir weiterhin eine gastfreundliche Stadt sind, eine prosperierende Stadt. Und dass wir die Herausforderungen einer wachsenden Stadt annehmen und bewältigen können. Ich hab eine Vision, dass wir das die nächsten Jahre gemeinsam mit den Menschen und nicht gegen diese hinbekommen.

Bumper III: Der Hintergrund

Marie-Agnes Strack-Zimmermann ist Oberbürgermeisterkandidatin der FDP. Seit drei Jahren ist sie Abgeordnete im Deutschen Bundestag. Dort ist sie unter anderem Mitglied im Verteidigungsausschuss. Für die Fraktion der FDP ist sie außerdem Sprecherin für Kommunalpolitik. Besonders wichtig ist ihr die „rheinische Mentalität“:

Dass man hier gut leben kann. Und dass man, auch wenn man fremd hierher kommt, also fremd aus andern Städten, andern Ländern, andern Kulturen hier sehr gut klarkommen kann. Weil die Rheinländer an sich unglaublich offen sind. Ich pflege immer zu sagen, wenn jemand nett ist und keiner dem andern auf den Keks geht, dann hat der eine Chance hier glücklich zu werden. Und das macht diese Stadt aus.

Die FDP gibt es seit mehr als 70 Jahren. Seit fünf Jahren nennen sie sich auch die „Freien Demokraten“. Inhaltlich stehen sie für Liberalismus. Darunter verstehen sie möglichst wenige Regulierungen – vor allem nicht durch den Staat. Das möchte Strack-Zimmermann umsetzen. Besonders bei den Themen Klima und Klimaschutz.

Ich bin kein großer Freund von Verboten. Was ich mir wünschen würde, dass wenn Studenten von außen kommen, möglicherweise mit dem Auto, das Auto am Stadtrand stehen gelassen werden kann und sie dann einen Busservice haben, der sie an die Uni oder in die Innenstadt bringt. Am besten umsonst. Dass wir Häuser begrünen. Und dann eben die Menschen durch ein attraktives Angebot aus dem Auto rausholen.

Strack-Zimmermann fordert mehr Ladestellen für E-Fahrzeuge und Tankstellen für Wasserstoff-Autos. Gleichzeitig will sie die Umweltpuren abschaffen. Die Streckennetz der Rheinbahn soll ausgebaut werden. Zum Beispiel von Bilk bis zur Universität. Das wäre allerdings ein langfristiges Projekt.

Auch wenn es um bezahlbares Wohnen geht gibt es laut Strack-Zimmermann selten Sofortlösungen. Sie wünscht sich, dass Studierende nach Düsseldorf kommen und auch bleiben. Dafür will sie Angebote schaffen.

Ich fänd es sehr spannend, wenn wir mehr auf dem Campus anbieten würden. Ich glaube, man muss von anderen Ländern weiß Gott nicht alles übernehmen, aber das Leben auf einem Campus, wo man lebt und arbeitet wäre eine große Chance. Wo wir Parkplätze mal überbauen würden mit Angeboten für Studentinnen und Studenten. Wir haben ein Handlungskonzept Wohnen entwickelt vor vielen Jahren, wo es darum geht einen Ausgleich zu schaffen wo eben auch der Mittelstand, Familien und eben auch Studenten sich wohlfühlen könnten. Das entwickeln wir jetzt weiter.-

Den Herausforderungen einer wachsenden Stadt wie Düsseldorf, will sich Marie-Agnes Strack-Zimmermann gemeinsam mit ihrer Partei und den Menschen stellen.

Stinger

Autorin: Lena Harjes

Redigat und Freigabe Skript: Carina Blumenroth, 30.08.2020